Hockey Club Lindenau Grünau Leipzig ▪ Nr. 1 ▪ April 2016

HCLG-Eulen-Spiegel

Mitteilungen für die Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Clubs

HCLG beendet Hallensaison - 2. Herren sensationell Sieger der Verbandsliga

Was bleibt als Fazit der abgelaufenen Hallensaison?
An erster Stelle muss hier der Sieg unserer 2. Herren in der 2. Mitteldeutschen Verbandsliga genannt werden. Eine offenbar sehr gute Mischung aus erfahrenen und ein paar jungen Spielern hat hier souverän den Titel geholt, gab erst im achten(!!!) Saisonspiel den ersten Punkt ab und hatte mit Jörg Hofmann den besten Keeper zwischen den Pfosten. Bei den Damen kann man von einem gelungenen Generationswechsel sprechen. Die junge Truppe um Routinier Mandy Göserich schlug sich achtbar in der Mitteldeutsche Oberliga, verpasste am Ende nur ganz knapp mit einem Punkt den Einzug in die Endrunde um die Plätze 1 bis 4. „Sorgenkind“ bleiben unsere 1. Herren, die sich mit Platz 5 im Mittelfeld der Oberliga wiederfinden und mit Daniel Knappe wieder einmal einen Trainer verschlissen habe, der vor dem letzten Spieltag das Handtuch warf.

1. Herren – Mitteldeutsche Oberliga
Durchwachsene Saison unserer Hockeyherren
Ziel des 1. Herrenteams war sicher die obere Tabellenhälfte, was mit dem 5. Platz dann doch verfehlt wurde. Allerdings hatte man im Tabellenmittelfeld auch mit dem Abstieg nichts zu tun, was vielleicht als positives Fazit der Saison bleibt. Schmerzlich sind sicher die beiden hohen Niederlagen gegen Tabellennachbar Osternienburg II (2:11 und 5:12) sowie der Umstand, dass man gleich zweimal im Lokalderby gegen den Leipziger SC den Kürzeren zog. Mannschaft und Trainer Daniel Knappe, der das Team zur Hallensaison dankenswerterweise übernommen hatte, haben nie wirklich zu einer Einheit zusammengefunden. Letzten Endes trennten sich schon vor dem letzten Spieltag die Wege. Bleibt zu hoffen, dass die Rückrunde der Feldsaison - hier übernehmen Guido Klauß und Alex Tröllsch wieder das Traineramt – erfolgreicher verläuft. Hier liegt man mit Rang 3 nach der Hinrunde deutlich aussichtsreicher im Rennen. *Susanne Conradi*

1. Damen – Mitteldeutsche Oberliga

Deutlich verjüngtes Damenteam schafft Sprung zur Endrunde

Nachdem frühzeitig klar war, dass der HCLG die zweite Damenmannschaft aus dem Spielbetrieb zurückzieht, schien die Personaldecke für das verbliebene Damenteam mehr als üppig. Allerdings nutzten gleich eine ganze Reihe erfahrener Spielerinnen diese Möglichkeit, um in der Halle zu pausieren. Und so ging eine sehr junge und unerfahrene Truppe unter Trainerin Janine Wiebicke in der Mitteldeutschen Oberliga an den Start. Einzig Routinier Mandy Göserich verblieb im Team, um dem Ganzen etwas Stabilität zu verleihen. Der Start in die Saison verlief dennoch vielversprechend mit Siegen gegen Titelfavorit Leuna und die Dresdener Reserve. Sehr ernüchternd wirkte da der zweite Spieltag mit einer deutlichen Niederlage gegen Osternienburgs Zweite und einem sehr ärgerlichen 2:3 gegen Ortsnachbar Leipziger SC. Gegen beide Teams gelang die Revanche in der Rückrunde mit zwei Siegen. Durchwachsen war auch die Bilanz gegen die ebenfalls sehr junge Truppe von ATV Leipzig II, die allerdings mit Uwe Nägler einen erfahrenen Trainer auf der Bank hatte. So steht am Ende der Vorrunde ein etwas ärgerlicher dritter Platz in einer sehr ausgeglichenen Staffel zu Buche mit lediglich einem einzigen Punkt Rückstand auf den Leipziger SC auf Platz 2. Zur Endrunde am 19. März in Meerane (nach Redaktionsschluss) kämpfen die Lindenauer Damen nun um Platz 5 bis 8, wir drücken dafür die Daumen. Insgesamt hat aber die junge Mannschaft eine gute Saison gespielt und einige der jungen Spielerinnen haben die Möglichkeit genutzt, sich spielerisch weiter zu entwickeln.

Zur Feldrückrunde kehren neben Co-Trainer Uli Klett auch eine der älteren Spielerinnen in den Kader zurück, dort liegt man momentan punktgleich mit Spitzenreiter ESV Dresden auf Rang 2 und liebäugelt noch mit dem Mitteldeutschen Meistertitel.

Im Einsatz waren: Sandra Arnhold, Linda Arnold, Julia Böhm, Anna Bruhn, Theresa Fischer, Aline Friebertshäuser, Mandy Göserich, Natalie Hanschmann, Lisa Huxhagen, Siri Krüger, Carolin Machinia, Michelle Mainitz, Mandy Patzsch, Maria Tillmann

Susanne Conradi
Fotos: Udo Nitschke

2. Herren – 2. Mitteldeutsche Verbandsliga

Reserve reserviert Spitzenplatz

Ende November fand sich die „Reserve“ der HCLG-Herren am Hockeyplatz ein, um mit dem Bus zum ersten Hallenturnier der Saison der 2. Verbandsliga nach Görlitz zu fahren. Wie in den Vorjahren war das Ziel klar gesetzt: Spaß am Hockey zu haben. Und wie jedes Jahr war die genaue Zusammenstellung der Mannschaft erst kurzfristig aus einer Doodle-Umfrage hervor gegangen. In den ersten Spielen ging es direkt gegen die Neulinge der Liga, Absteiger Weimar und Aufsteiger Görlitz. Beide Spiele konnten mit einer breit aufgestellten Mannschaft souverän gewonnen werden. Im Gegensatz zu den Vorjahren konnte diese Mannschaftsbreite über die folgenden Turniere gehalten werden, sodass wir auch nach dem zweiten und dritten Spieltag in Machern und Mockau an der Spitze der Tabelle standen. Erst im achten Spiel gaben sich die „Zweiten“ als guter Gastgeber beim Heimturnier an der Radrennbahn. Vor heimischer Kulisse gab es nach sieben Siegen die erste Punkteteilung gegen die Reserve des Leipziger SC. Auch Verletzungspech kam nun dazu. Ob unser hoher Al-

tersdurchschnitt - der je nach Spieltag zwischen 33 und 36 Jahren schwankte - Anteil daran hatte, ist umstritten. Durch eine Niederlage beim Verfolger aus Weimar wurde es kurzzeitig nochmal spannend in der oberen Tabellengegend. Letztendlich konnte aber mit einer abgeklärten Leistung am letzten Spieltag in der Heimatstadt des Bautzner Senfs den zweiten Herren die Meisterschaft nicht mehr streitig gemacht werden, was ausgelassen gefeiert wurde. Herauszuheben ist die Leistung unseres Schlussmanns Hofi, der mit lediglich 2,0 Gegentoren pro Spiel bester Torhüter über alle Erwachsenen-Herrenhockeyligen des MHV-Einzugsgebietes war. Auch das gesetzte Saisonziel wurde an jedem einzelnen Spieltag erreicht: Spaß am Hockey!

Mit dabei waren:
Franz Spolwig, Jens Hoffmann, Marc Hoffmann, Manuel Küfner, Hendrik Wolfram, Michael Lucke, Steffen Wollenburg, Frank Meißner, Jörg Hofmann, Patrik Lindenmaier, Manfred John, Niclas Griebsch

Niclas Griebsch

Der Eulenspiegel

gratuliert ...

Am 3.2. feierte der Dresdner Karl „Charly“ Schreiber seinen 80. Geburtstag. Er leitete mehr als 40 Jahre die Hockeyabteilung des ESV Dresden, war Vizepräsident des SHV, ist jetzt SHV-Ehrenmitglied und Herausgeber des „Bläddl“ - der einzigen Vereinsmitteilung, die in Sachsen mit unserem Eulenspiegel konkurrieren kann. Da er auch einer unserer treuesten Leser ist, reihen wir uns natürlich in die große Schar der Gratulanten ein und wünschen alles Gute und noch ganz viel Schaffenskraft.

Aline Friebersthäuser, Spielerin unserer 1. Damenmannschaft und beheimatet beim SV Tresenwald, konnte am 14.2. ihren 20. Geburtstag feiern. Der Eulenspiegel gratuliert!
Am 26.2. war es soweit: **Alexander Tröllsch**, der im vergangenen Jahr seine Karriere als internationaler und Bundesliga-Schiedsrichter beendete, vollendete sein viertes Lebensjahrzehnt. Der Eulenspiegel gratuliert ganz herzlich zum 40. Geburtstag und wünscht Glück, Gesundheit und Erfolg, vor allem da Alex ab der Feldrückrunde wieder an der Seitenlinie unserer 1. Herrenmannschaft steht, die er im Trainergespann mit Guido Klauß betreut.
Nicht mehr unmittelbar im HCLG aktiv, aber doch noch immer sehr verbunden mit unserem Hockeyclub ist Jörg Walther, deshalb möchten wir nicht versäumen, auch ihm ganz herzlich zu seinem 55. Geburtstag am 4.4. zu gratulieren.

5. Elternhockeyturnier wieder ein voller Erfolg!

Am 28.Februar hatten wir, nun bereits zum fünften Mal, Elternhockeymannschaften aus Bautzen, Freiberg, Erfurt, Osternienburg, Köthen und Leipzig eingeladen, um gemeinsam mit uns der kleinen Kugel nachzujagen.

Da wir während der Planungsphase - was die Spieleranzahl betrifft - aus dem Vollen schöpfen konnten, beschlossen wir, mit zwei Mannschaften an den Start zu gehen. Leider fielen dann Ronny und Uwe kurzfristig aus, so dass beide Lindenauer Teams im Endeffekt nur mit fünf Spielern antraten. Zunächst wurde in zwei Staffeln gespielt. Aus den Staffelspielen gingen der Turnierneuling vom Ortsnachbar Leipziger SC und die Anhaltiner Blitze aus Osternienburg als Sieger hervor. Unsere beiden Mannschaften erwiesen sich als gute Gastgeber, ließen den anderen Teams in ihren Staffeln den Vortritt und belegten jeweils den 4.Platz. Folglich durften die Lindenauer im Spiel um die „Rote Laterne“ gegeneinander antreten. Dieses sehr ausgeglichene Spiel endete mit einem torlosem Unentschieden, trug aber aufgrund des Kampfgeistes und der spaßigen Bemerkungen auf dem Parkett merklich zur Unterhaltung aller bei und endete mit einem geteilten 7. Platz. Das Finale trugen die Bergstadtknüppel aus Freiberg (die im Halbfinale den Leipziger SC niedergerungen hatten) und die Anhaltiner Blitze (mit starkem Aufgebot aus dem „Hockeydorf“ angereist) aus. Nach einem sehr ausgeglichenen, emotionalen und kampfbetonten Spiel konnten am Ende die Anhaltiner Blitze den Turniersieg davon tragen. Als Preise gab es natürlich wieder unsere schon legendären und allseits beliebten essbaren Eulenpokale. Das Turnier wurde von unseren Gästen als sehr fair und gut organisiert gelobt. Dieses gelang uns aber nur durch die vielen anwesenden Helfer aus unseren Reihen. Hier sind besonders die Senioren unter Leitung von Susi Conradi zu nennen, die uns als Schiris unterstützten. Aber auch im Kampfgericht, bei der Imbissversorgung und bei der Hallenbeschallung erhielten wir tolle Unterstützung durch Vereinsmitglieder oder unsere treuen Fans. Deshalb vielen Dank an alle, die dazu beitrugen, dass dieses Turnier wieder ein voller Erfolg wurde - wenn auch nicht ganz in sportlicher Hinsicht für uns, die Grünauer Hockeyeulen.

Kaj Krüger

Fotos: Lisa Huxhagen

Der Eulenspiegel

stellt vor ...

Ulrich Klett (62)

...ist eines der absoluten Urgesteine des HCLG und seit über 50 Jahren Mitglied in unserem Hockeyclub. Betrachtet man sein Engagement in unserem Verein so führt er quasi nebenher (aber eigentlich hauptberuflich) seit 33 Jahren seinen eigenen Stukkateurbetrieb. Im HCLG ist er Mitglied des Präsidiums und dort für Veranstaltungen, Spenden & Sponsoring zuständig sowie Co-Trainer unserer Damenmannschaft auf dem Feld, die nicht zuletzt dank seiner taktischen Finessen aktuell den 2. Platz in der Mitteldeutschen Oberliga belegt. Aber wirklich wertvoll ist Uli dank seines ruhigen ausgeglichenen Gemüts und dem großen Talent, Unstimmigkeiten schlichten zu können. Für uns Anlass genug, ihm in diesem Eulenspiegel ein paar Fragen zu stellen:

Wann und wo hast du mit dem Hockeysport begonnen?
1964 in der 57. Oberschule bei meinem Sportlehrer Herrn Dorausch, mit dem ich später in der 1. Herrenmannschaft von Empor Lindenau spielen durfte.

Was sind deine größten Erfolge im Hockey?
... Medaillen bei verschiedensten DDR-Meisterschaften und vor allem als Trainer im Erwachsenenbereich, wo ich aus „wenig“ viel geschafft habe.

Was machst du, wenn du nicht gerade mit Hockey beschäftigt bist?
Ich baue und repariere rund um die Uhr, außerdem besuche ich immer noch Rock- und Blues**konzerte.**

Als Kind wolltest Du sein wie . . .?
... mein Opa, da er sehr ruhig und besonnen war sowie handwerklich sehr begabt.

Worüber kannst Du lachen?
Schadenfreude finde ich schlecht, aber schwarzen englischen Humor wirklich gut.

Wann/Wobei wirst Du schwach?
Ich werde nie schwach und wenn, würde ich es nicht zugeben.

Mit wem würdest Du gern tauschen?
... mit meinem Hund.

Was sagt man Dir nach?
... umgänglich, Führungsqualitäten, immer in der Spur.

Du hast drei Wünsche frei...
... Gesundheit für meine Kinder, Enkel und alle, die mir ans Herz gewachsen sind;
... Frieden für alle und eine intakte Umwelt;
... dass es mit den sportlichen Leistungen unseres Vereins wieder etwas aufwärts geht!

Neuigkeiten aus der

Regelecke ...

Es mutet schon fast unheimlich an, aber es scheint wahr zu sein:
es gibt keine Änderungen im Regelwerk bzw. in der Spielordnung des DHB zum Start der Feldsaison am 1. April 2016. Das gab es - gefühlt - lange nicht mehr im Hockeysport!

Teil 5: Die Familie Heßler

Wie sicher nur wenigen bekannt ist, gibt es im HCLG eine ganze Reihe „Hockeyfamilien“, in denen schon über mehrere Generationen hinweg Hockey gespielt wird. Das ist für den Eulenspiegel Anlass genug, in einer Fortsetzungsreihe diese Familien kurz vorzustellen. Im vierten Teil unserer Reihe wollen wir die Familie unseres Ehrenpräsidenten Ingolf Heßler genauer vorstellen, in der Hockey mittlerweile in vierter Generation gespielt wird – leider nicht mehr beim HCLG sondern mittlerweile in Baden-Württemberg, dafür aber umso erfolgreicher durch die Enkelkinder von Karin und Ingolf.

Erster Hockeyspieler der Familie Heßler war **Gerhard Stelzner** (geb. 1905), der Vater von Karin. Gegen den Willen seines Vaters Hermann, der - selbst Schlossermeister - Hockey als Sport der Reichen ablehnte und aus diesem Grund Gerhards Schläger zerbrach, jagte er mit seinen Klassenkameraden der Hockeykugel hinterher. Er war als Torwart bei Marathon aktiv und arbeitete später auch als Trainer. So ist es nicht verwunderlich, dass auch Tochter **Karin** (geb. 1943) im zarten Alter von sechs Jahren mit auf den Charlottenhof „geschleppt“ wurde und dort das Spiel mit dem Krummstab erlernte, und das ziemlich erfolgreich. 1957 wurde sie mit ihrer Mannschaft unter dem damaligen Trainer Manfred Pfau Deutscher Hallenmeister der Mädchen. 1962 lernte sie **Ingolf Heßler** (geb. 1942) kennen und überzeugte ihn recht schnell, vom Fußball zum Hockey zu wechseln. Auf diese Weise zwar relativ spät zum Hockeysport gekommen, stürzte sich Ingolf voller Begeisterung in die Arbeit als Übungsleiter im Nachwuchsbereich. Und so war es ganz natürlich, dass auch die beiden Söhne **Falk** (geb. 1966) und **Monty** (geb. 1971) mit der Hockeybegeisterung infiziert wurden. Beide Söhne betreute Ingolf vom C-Kinderbereich bis in die männliche Jugend. Später übernahm er noch das Training der weiblichen Jugend bzw. der Damenmannschaft der damaligen BSG Empor

Lindenau. Sportliche Erfolge ließen da nicht lange auf sich warten. Höhepunkt waren sicher die DDR-Meistertitel der weiblichen und der männlichen Jugend im Feldhockey 1981. Weitere DDR-Meistertitel folgten im Feld- (1984, 1985) und im Hallenhockey (1983). Diese gute Nachwuchsarbeit fand ihre Krönung im DDR-Meistertitel der Lindenauer Herren 1987. Wen verwundert da die Auszeichnung als „Bester Übungsleiter des DHSV“ im Jahre 1979. Aber auch abseits des Hockeyplatzes war Ingolf unverzichtbar und übernahm 1977 die Funktion des Sektionsleiters Hockey der BSG Empor Lindenau – goldene Zeiten für den Hockeysport

im Leipziger Westen: dreimal „Beste Sektion“ des Bezirksfachausschusses Leipzig, „Vorbildliche Sektion“ des DHSV usw.. Mit Gründung des HC Lindenau Grünau 1992 wurde Ingolf 1. Vorsitzender unseres Vereines und hatte dieses Amt bis 1997 inne, bis 2001 war er 2. Vorsitzender des HCLG und ist seitdem Ehrenpräsident unseres Hockeyclubs. 2014 übernahm er nochmal für eine Wahlperiode die Verantwortung als Vizepräsident, bevor er zur Wahlversammlung am 4.März 2016 endgültig zurück trat. Sohn Monty war lange Spieler unserer Herrenmannschaft und trat in die Fußstapfen seines Vaters, indem er lange Zeit die weibliche Jugend unseres Vereins trainierte, Mitbegründer unserer erfolgreichen Elternhockeymannschaft war und als Jugendwart dem HCLG-Präsidium angehörte. Noch erfolgreicher war Sohn Falk. Den ehemaligen DDR-Nationalspieler (21 Länderspiele) zog es nach seiner Trainerausbildung an der DHfK beruflich nach Stuttgart, wo er in der Bundesligamannschaft der Stuttgarter Kickers spielte und das Training des gesamten Nachwuchsbereiches übernahm. Zahlreiche Nachwuchstitel regional und bei Deutschen Meisterschaften gehen auf sein Konto. Später übernahm er das Training der Bundesligaherren und erreichte mit seinem Team zweimal das Halbfinale der DM. Besondere Anerkennung für ihn war die Berufung als Trainer der Deutschen Studentenauswahl, die bei der Universiade 2013 die Bronzemedaille erringen konnte. Und die Hockeygene wurden weiter gereicht, denn auch Falks Kinder **Emma** (geb. 1995), **Hannes** (geb. 1998) und **Elsa** (geb. 2001) sind hockeybegeistert und erfolgreich. Die älteste Enkeltochter Emma ist aktuell Bundesligaspielerin beim TSV Mannheim und 32malige Jugendnationalspielerin. Auch Enkelsohn Hannes bestritt bereits 12 Jugendländerspiele und erzielte dabei 3 Tore für Deutschland. Ein Traum der Hockeyfamilie Heßler blieb bisher allerdings unerfüllt: eine Teilnahme an den Olympischen Spielen – aber wer weiß, wie weit es die Enkelkinder der Familie Heßler noch schaffen?

Das Präsidium

informiert ...

... über die Mitgliederversammlung des HCLG am 4. März 2016

Zwei Jahre sind schon wieder vergangen und so fand am Freitag, dem 4. März, nicht nur die ordentliche Mitgliederversammlung des HCLG für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015 sondern gleichzeitig die Wahl des neuen Präsidiums statt. Das lockte immerhin 54 Mitglieder in unser Vereinshaus Friesenstraße (bei 120 geladenen Teilnehmern). Den ersten Teil des Abends füllten - wie immer - die Berichte des Präsidenten bzw. der Präsidiumsmitglieder. Der Präsident dankte allen Vereinsmitgliedern für die insgesamt gute Arbeit in allen Bereichen sowie den Sponsoren, Eltern und Helfern. Der Fokus des Berichts lag aber auf den Pachtobjekten des HCLG (Kunstrasenplatz und Friesenhalle) bzw. auf dem Tod unserer Schatzmeisterin Cornelia Werner im August 2015 (der in einer Schweigeminute nochmals gedacht wurde) sowie auf den daraus resultierenden Problemen im Finanzsektor. Die Berichte der übrigen Präsidiumsmitglieder behandelten Punktspielbetrieb und Öffentlichkeitsarbeit (Dr. Susanne Conradi), Mitgliederentwicklung und Arbeitsstunden (Dr. Daniel Knappe) bzw. die Nachwuchsarbeit mit Wettkampfbetrieb und Veranstaltungen für unsere Hockeykids (Jugendwartin Mandy Göserich). Im zweiten Teil des Abends stand die Wahl des neuen Präsidiums an. Für etwas anfängliche Irritation und Verzögerung sorgte der Antrag auf geheime Wahlen aus Reihen der HCLG-Mitglieder, über den abgestimmt und der mehrheitlich angenommen wurde. Und so kam es zu einem Novum in der Geschichte des HCLG: erstmals wurden die Präsidiumsmitglieder in geheimer Abstimmung gewählt. Hier die Ergebnisse mit den entsprechenden Präsidiumsfunktionen:

Präsident	Frank Mäusert
Vizepräsident	Dr. Jörg Hofmann
Schatzmeister	Steffen Gerlach
Jugendwartin	Mandy Göserich

Weitere Präsidiumsmitglieder
Ulrich Klett
Dr. Daniel Knappe
Kaj Krüger

Außerdem wurden die Kassenprüfer (Karin und Ingolf Heßler) sowie der Ehrenrat (Dr. Susanne Conradi, Eckehard Wallossek, Andreas Rehwald) nahezu einstimmig gewählt.
Damit ist der HCLG auch für die Aufgaben der kommenden zwei Jahre gut aufgestellt und geht optimistisch in die Zukunft.

Frank Mäusert Präsident des HCLG

Seniorinnen und Senioren

Karl-Heinz-Freiberger-Gedenkturnier in Meerane

Bisher wenig Beachtung im Eulenspiegel fanden unsere Seniorinnen und Senioren, deshalb soll das an dieser Stelle geändert werden.

Anlass dafür ist die gemeinsame „Reise“ zum Karl-Heinz-Freiberger-Gedenkturnier nach Meerane, die unsere älteren Hockeyspieler am 12. März antraten. Beide Teams trafen auf starke Gegner. Unsere Seniorinnen schlugen sich dabei etwas erfolgreicher, siegten souverän in allen vier Spielen und konnten am Ende über den Pokal jubeln. Für die Damen war es nach dem Stollenturnier des ESV Dresden und dem Turnier des Leipziger SC im Januar bereits der dritte Sieg in der Hallensaison, ein Indiz für die erfolgreiche „Verjüngung“ unserer Truppe mit Katja Wende, Jeanette Scharte und Claudia Höhne. Neu sind nicht nur die Spielerinnen im Team, sondern auch die hellblauen Shirts, die in Meerane erstmals zum Einsatz kamen (siehe Foto). Die Senioren mussten gegen Osternienburg

und Cottbus leider zwei Niederlagen einstecken und beendeten das Turnier auf dem dritten Platz, zeigten dafür aber am Abend zur „dritten Halbzeit“ auf dem Tanzparkett vollen Einsatz. Für den HCLG auf Reisen waren:
Manuela Illgen, Claudia Huxhagen, Antje Böhler, Mandy Göserich, Jeannette Scharte, Katja Wende, Susi Conradi sowie Jürgen Witt, Jörg Wiebicke, Thomas Nägler, Lutz Marquardt, Steffen Koch, Steffen Lippmann, Jörg Hofmann, Michael Lucke und Peter Wilke.

Susanne Conradi

Schon dabei?

Erinnerung: Klubkasse

Seit fast zwei Jahren nutzt der HCLG die „Klubkasse“, um Geld zu sammeln. Aus der ersten Ausschüttung konnten neue Biertisch-Garnituren gekauft werden, die in den Hockeycamps unseres Nachwuchses hervorragende Dienste geleistet haben. Damit wir auch weiterhin die Möglichkeit für solche Anschaffungen „außer der Reihe“ haben, hier nochmals der Aufruf an alle Vereinsmitglieder und -freunde, die noch nicht an der Klubkasse teilnehmen: registriert euch bitte und helft dem HCLG!

Wie geht´s?
Ganz einfach: Ihr geht auf www.klubkasse.de. Dort findet ihr die Links zu den Partner-Shops, über diese Links geht ihr zum gewünschten Online-Shop. Durch den Klick und den anschließenden Kauf wird eine Provision vom Shop fällig. Diese wird anteilig in die Klubkasse des HCLG (im Schnitt 2% vom Netto-Umsatz) gezahlt. Also mitmachen! Damit Du dem HCLG, also uns, helfen kannst, solltest Du Dich registrieren und Fan des Vereins auf Klubkasse werden.

TERMINE

01.4.16	Start der Feldsaison (Training und Punktspiele)	
01.5.16	10:00 Uhr	HCLG – MSV Börde (MOL Herren)
22.5.16	12:00 Uhr	HCLG – Leipziger SC (MOL Damen)
29.5.16	10:00 Uhr	HCLG – SSV Blau-Weiß Torgau (MOL Herren)
12.6.16	12:00 Uhr	HCLG – Freiberger HTC (MOL Damen)
19.6.16	10:00 Uhr	HCLG – ATV Leipzig I (MOL Herren)

Für den gesamten Nachwuchsbereich stehen die Punktspieltermine zu Redaktionsschluss noch nicht fest!

Nachwuchs

Hallensaison 2015/16

Teilweise laufen die Wettbewerbe bei Redaktionsschluss noch, deshalb hier die bisherigen Platzierungen unserer Nachwuchsmannschaften in der Hallensaison:

Weibl. Jugend B	2. Platz (Pokal)
Mädchen A	4. Platz (Pokal)
Mädchen B	3. Platz (Pokal)
Mädchen C	3. Platz (Vorrunde Meister)
	spielen in der Endrunde am 20.3. um Platz 1 bis 6
Männl. Jugend B	3. Platz (Pokal)
Knaben B	3. Platz (Vorrunde Pokal)
	spielen in der Endrunde am 20.3. um Platz 5 bis 8
Knaben C 1	1. Platz (Vorrunde Meister) – 4.Platz (Zwischenrunde)
	spielen in der Endrunde am 20.3. um Platz 5 bis 9
Knaben C 2	5. Platz (Vorrunde Meister)

IMPRESSUM

Herausgeber
HCLG Leipzig
Straße am Park 5
04209 Leipzig
Telefon
0341-4220946
Herausgeber
Dres. G und S. Conradi
E-Mail
office@hclg-leipzig.de
Layout
J. Wiebicke
Fotos
Udo Nitschke

Über neue Spielshirts konnten sich in der Hallensaison unsere großen Mädchen (Mädchen A und weibl. Jugend) freuen, hier ein Bild der weiblichen Jugend mit ihrem Trainer Christian Friese in den neuen Shirts.

Sächsischer Hockeyverband

Außerordentlicher Verbandstag des SHV

Am 28. Februar fand auf Antrag von fünf sächsischen Hockeyvereinen ein Außerordentlicher Verbandstag in der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig-Abtnaundorf statt.

Wie bekannt waren seit dem 13. Ordentlichen Verbandstag des SHV im März 2015 (der Eulenspiegel berichtete) 6 von 12 Präsidiumsposten unbesetzt. Ziel des nun einberufenen Verbandstages war es, zumindest einen Teil der vakanten Positionen zu besetzen. Der Termin war insofern unglücklich gewählt, weil sich viele Mannschaften (Erwachsene und Nachwuchs) zu diesem Zeitpunkt noch im Spielbetrieb befanden, was sich deutlich in der Teilnehmerzahl niederschlug (nur 34 von möglichen 58 Stimmen waren anwesend). Etwas fragwürdig erscheint auch die Informationspolitik im voraus, wurde doch durch die beantragenden Vereine die Chance vergeben, über die potentiellen Kandidaten im Vorfeld zu informieren. Nach Auszählung der Stimmen ergab sich folgendes Ergebnis: Ulrike Schöenfeld (SV Motor Meerane) ist neue Präsidentin des SHV und ist damit einzige Frau an der Spitze eines DHB-Landesverbandes. Alexander Hammer (SV Motor Meerane) übernimmt das Amt des Vizepräsidenten Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Sebastian Miatke (SG Motor Gohlis Nord) das Amt des Vizepräsidenten Leistungssport. Matthias Graf (HV Wurzen) wurde als neuer Lehrwart gewählt. Der HCLG wünscht allen neuen Mitgliedern des SHV-Präsidiums viel Glück, Kraft und Ausdauer bei ihrem Engagement für den sächsischen Hockeysport!

Hockey-Wintercamp 2016

Vom 15. bis zum 19.Februar fand wieder unser allseits beliebtes Wintercamp in der Friesenhalle statt. Diesmal waren fast 40 Kinder dabei, hier die Eindrücke unseres Hockeynachwuchses, zu dessen Aufgaben es - wie immer - zählte, Camp-Tagebuch zu führen:

Montag, 15. Februar

Heute war - wie jedes Jahr - Wintercampbeginn. Gegen 10 Uhr trafen alle Kinder in der Halle ein, dann ging es ans Koffer auspacken. Halb zwölf gab es Mittag und wer würde sich nicht über Hot Dogs freuen? Nach dem Mittag spielten die C-Mädchen und -Jungs „Riesen-Mensch-Ärger-Dich-nicht“. Das hat ihnen sehr viel Spaß gemacht. Währenddessen waren die B-Knaben mit Manfred, Max und Michi unterwegs und haben ihr eigenes T-Shirt bedruckt. Es war zwar anstrengend, aber hat super Spaß gemacht. Während die A-Mädchen/-Knaben auch T-Shirts bedrucken durften, hatten die B-Knaben mit Jule, Mandy und Siri „Spiel- und Staffeltraining“. 18 Uhr gab es für alle Abendbrot und um 20 Uhr schauten wir dann noch „Die Minions“. Wahrscheinlich war heute 22 Uhr Nachtruhe und dann sollte es in der Friesenhalle ganz leise sein, während alle schlafen.

Dienstag, 16. Februar

Um 8 Uhr gab es Frühstück, leckere Cornflakes, Kakao und Brötchen. Nach kurzer Zeit waren die Minis beim T-Shirtdruck und die C-Kinder durften Training machen, dies wechselte am Nachmittag. Die B-Kinder waren draußen und haben Stabis (= Kraftübungen, für den Laien ☺) gemacht und Fußball gespielt. Während dessen waren die A-Kinder in der Sporthalle Garskestraße und hatten Training. Danach gab es Mittag, Kartoffeln und Quark, anschließend war Mittagsruhe bis 15 Uhr und als sportlich lustigen Abschluss spielten wir „Mensch-Ärgere-Dich-Nicht“ mit Menschen. Im Anschluss gab es Abendbrot, Schnitten mit Salami und Schinken. Als Abschluss des Tages feierten alle in der Disco.

Mittwoch, 17. Februar

Morgens 8 Uhr ging für alle der Tag los. Nach dem Frühstück haben die Minis als erstes Eulen-Schachteln gebastelt. Baum und Flipper (zur Erklärung: Christian und Michi) mussten beim Training in der Garskestraße die B-Kinder betreuen. Die „Großen“ haben dann als nächstes Eulen basteln dürfen. Die C-Kinder haben in der Zwischenzeit Sport getrieben. 12.30 Uhr gab es dann

endlich Mittag! Die Großen durften dann 14 Uhr schon wieder ans Werk und spielten ein kleines Turnier bis 16 Uhr. Währenddessen haben dann die B-Kinder ihre Eulen gebastelt. Die Minis sind auf die AGRA gefahren, wo sie sich bei den „Hüpfburgtagen“ austoben konnten.

Donnerstag, 18. Februar

Wie immer am Morgen gab es um 8 Uhr Frühstück. Ab 9.45 Uhr waren die Minis und C`s im „Kugelino“, dort haben sie Murmeln gespielt. Es hat allen viel Spaß gemacht. 10 Uhr hatten die B- und A-Kinder Training, aber es war nicht besonders anstrengend. Sie haben die ganze Zeit „1 gegen 1“ gespielt. Sieger wurde dabei Loris, der danach gegen Baum (Christian, Trainer) antreten musste. Zum Mittagessen gab es Quarkkeulchen. Nach dem Essen haben wir uns dann alle auf den Weg in die INSPIRATA gemacht. Dort gab es viele Experimente zum selber ausprobieren. Als wir zurückkamen, war Torwarttraining angesetzt. Währenddessen gab es für alle anderen Abendbrot. Die Torhüter aßen etwas später, bevor dann am Abend der Film „Kindsköpfe 2“ lief. 22 Uhr mussten alle schlafen.

Freitag, 19. Februar

Wie jeden Tag haben wir um 8 Uhr gefrühstückt. Anschließend haben die meisten ihre Koffer gepackt. Danach spielten alle Campkinder noch ein Turnier. Bei den Kleinen gewann Team 2 und bei den Großen Team Bunt. Nach dem aufregenden Turnier gab es zur Stärkung Pizza. Dann wurden so langsam alle Kinder nach und nach abgeholt.

Wir hoffen, dass unser Nachwuchs wieder ein paar schöne Tage im Camp erlebt hat und die Eltern die Ruhe zu Hause genießen konnten. Bedanken möchte ich mich bei den Trainern, welche ihren Urlaub und ihre Zeit geopfert haben, um diese Campwoche durch zu führen. Danke an: Michi, Caro, Jule, Christian, Max, Siri und Manfred. Auch bei Familie Krüger (Kaj und Siri) für den Bastelmittwoch möchte ich mich bedanken. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei Familie Ehrenpfordt, bei Claudia Höhne und Susi Conradi für die Schnippelarbeiten und Brotschmierereien. Danke auch an unsere Bastelhilfe Peggy Wolfram und an unsere Torwarttrainer Manuela Illgen, Claudia Huxhagen, Steven Gertz und Janine Wiebicke für das Training.

Mandy Göserich